

Diese Broschüre darf nur in Verbindung mit der Verschreibung von Jaypirca® durch die behandelnde Ärztin oder den Arzt abgegeben werden.

# Informationen zu Ihrer Behandlung mit Jaypirca®

BEI CHRONISCHER LYMPHATISCHER  
LEUKÄMIE (CLL), DIE ZUVOR MIT EINEM  
BRUTON-TYROSINKINASE-INHIBITOR  
BEHANDELT WURDE.



BROSCHÜRE ZUR ABGABE AN  
PATIENT:INNEN NACH  
ÄRZTLICHER VERSCHREIBUNG  
VON JAYPIRCA®

# Informationen zur CLL

## Was ist chronische lymphatische Leukämie (CLL)?

Die CLL ist eine Krebsart des Blutes und des Knochenmarks. Sie betrifft die B-Zellen, eine Art weißer Blutkörperchen, die normalerweise Infektionen bekämpfen. Bei der CLL vermehren sich diese Zellen unkontrolliert und können sich im Blut, im Knochenmark und in den Lymphknoten ansammeln. Dies führt dazu, dass gesunde Blutzellen verdrängt werden, was das Immunsystem schwächt und die Funktion anderer Organe beeinträchtigen kann.

Die **CLL** ist die **häufigste Form von Blutkrebs** bei Erwachsenen.

In Deutschland erkranken jährlich ungefähr **5.200** Menschen an CLL.

Etwa die  **Hälfte der Betroffenen ist über 70 Jahre alt**, wenn die Diagnose erstmals gestellt wird.

**Männer** erkranken deutlich **häufiger** als Frauen.

Quelle: CLL (chronische lymphatische Leukämie): Überblick. Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum. <https://www.krebsinformationsdienst.de/chronische-lymphatische-leukaemie> (Zuletzt aufgerufen: März 2025)

Liebe Patientin,  
lieber Patient,

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt hat Ihnen diese Informationsbroschüre überreicht, da Sie demnächst eine **Therapie mit Jaypirca® (Pirtobrutinib)** beginnen werden.

In dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen zur richtigen Einnahme und worauf Sie während der Behandlung achten sollten, sowie Tipps zur Linderung möglicher Nebenwirkungen. Bitte beachten Sie, dass diese Broschüre das Arztgespräch nicht ersetzt. Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme beginnen. Bitte bewahren Sie die Packungsbeilage während Ihrer gesamten Behandlung auf.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Ihr Lilly Hämatologie Team

**Diese Broschüre ersetzt nicht das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin. Wenn Sie medizinischen Rat benötigen, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Ärztin.**

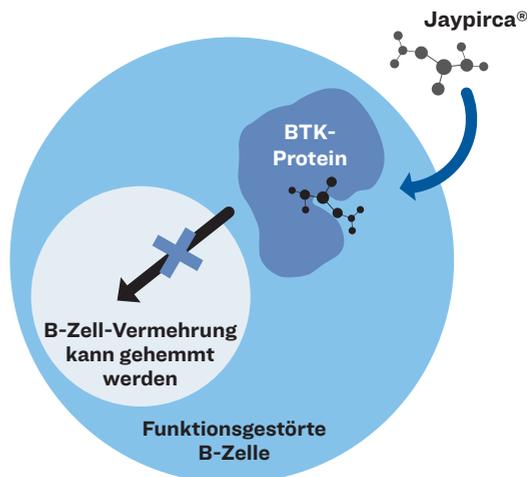
# Informationen zu Jaypirca®

## Was ist Jaypirca® und wofür wird es angewendet?

Jaypirca® ist ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel gegen Krebs, das den Wirkstoff Pirtobrutinib enthält. Es wird alleine (Monotherapie) zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) bei erwachsenen Patient:innen angewendet, die zuvor mit einem anderen Bruton-Tyrosinkinase (BTK)-Inhibitor behandelt wurden.

Jaypirca® wird angewendet, wenn der Krebs wieder aufgetreten ist (= rezidiert) oder die vorherige Behandlung nicht gewirkt hat (= refraktär).

Die Bruton-Tyrosinkinase (BTK) ist ein Protein, das in den B-Zellen vorkommt und Signale sendet, welche die B-Zellen am Leben erhalten und ihre Vermehrung fördern. Die übermäßige und kontinuierliche Aktivierung der BTK führt zu einer ungehemmten und unkontrollierten Vermehrung von B-Zellen, was letztendlich zur Entwicklung der CLL beiträgt. Jaypirca® kann das Fortschreiten dieser Krebserkrankung verlangsamen, indem es die Aktivität der BTK hemmt, was wiederum die unkontrollierte Vermehrung der funktionsgestörten B-Zellen reduzieren kann.



# Dosierung und Anwendung

## Jaypirca® kann zu Hause oral eingenommen werden.

200 mg einmal täglich



Zwei (2)  
100 mg-Tabletten,  
1× täglich

Die Tablette ist nicht in Originalgröße dargestellt.

### Was tun, wenn ich eine Dosis vergessen habe oder zuviel eingenommen habe?

- Wenn seit Ihrer üblichen Einnahmezeit **weniger** als 12 Stunden vergangen sind: Nehmen Sie die vergessene Dosis sofort ein. Nehmen Sie die nächste Dosis am nächsten Tag zur gewohnten Zeit ein.
- Wenn seit Ihrer üblichen Einnahmezeit **mehr** als 12 Stunden vergangen sind: Lassen Sie die vergessene Dosis aus. Nehmen Sie die nächste Dosis am nächsten Tag zur gewohnten Zeit ein.
- Nehmen Sie **nicht die doppelte Dosis** Jaypirca® ein, wenn Sie sich übergeben müssen, oder um eine vergessene Dosis nachzuholen. Nehmen Sie die nächste Dosis zu Ihrer gewohnten Zeit ein.
- Wenn Sie **mehr Tabletten eingenommen** haben, als verschrieben wurde, wenden Sie sich sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.



# Dosierung und Anwendung

## Wie wird Jaypirca® richtig angewendet?



### Wie von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt verordnet

- Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- Wenn Sie während der Einnahme bestimmte Nebenwirkungen bemerken, kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt die Behandlung vorübergehend beenden oder Ihre Dosis verringern. Beenden Sie die Einnahme nicht selbst oder ändern Sie nicht die Dosis ohne vorherige Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.



### Etwa zur gleichen Uhrzeit

- Nehmen Sie die Tabletten jeden Tag ungefähr zur gleichen Uhrzeit ein.



### Nehmen Sie Ihre Tabletten mit einem Glas Wasser ein

- Schlucken Sie die Tabletten unzerkaut mit einem Glas Wasser. Kauen, zerdrücken oder teilen Sie die Tabletten vor dem Schlucken nicht, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Dosis einnehmen.



### Unabhängig von der Nahrungsaufnahme

- Nehmen Sie die Tabletten 1 × täglich, mit oder ohne Nahrung ein.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme beginnen.

# Wechselwirkungen

## Können andere Arzneimittel meine Behandlung mit Jaypirca® beeinflussen?



- Jaypirca® und bestimmte andere Arzneimittel können sich gegenseitig beeinflussen (Wechselwirkung) und dadurch schwerwiegende Nebenwirkungen verursachen oder die Wirkung von Jaypirca® oder den anderen Medikamenten verändern.
- Jaypirca® kann dazu führen, dass Sie leichter bluten. Das bedeutet, dass Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt informieren sollten, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, die Ihr Blutungsrisiko erhöhen. Dazu gehören Arzneimittel wie:
  - Acetylsalicylsäure (Aspirin) und nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAIDs) wie Ibuprofen und Naproxen,
  - Antikoagulantien wie Warfarin, Heparin und andere Arzneimittel zur Behandlung oder Vorbeugung von Blutgerinnseln,
  - Nahrungsergänzungsmittel, die Ihr Blutungsrisiko erhöhen können, wie Fischöl, Vitamin E oder Leinsamen.
 Eine vollständige Liste der Arzneimittel finden Sie in der Packungsbeilage.

Vor Beginn der Jaypirca®-Behandlung sollten Sie mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt über alle anderen Medikamente (inklusive pflanzlicher Präparate), die Sie einnehmen, sprechen.

# Dosierung und Anwendung

## Wann ist bei der Einnahme von Jaypirca® Vorsicht geboten?



- Wenn Sie kürzlich eine **niedrige Anzahl** von
  - **roten Blutkörperchen** (Anämie),
  - **Neutrophilen** (eine Art von weißen Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen) oder
  - **Blutplättchen** (Bestandteile, die die Blutgerinnung unterstützen) hatten.



- Wenn Sie kürzlich eine **Operation** hatten oder eine Operation geplant ist.



- Jaypirca® enthält **Lactose**. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Lactose/Zuckerunverträglichkeit leiden.

# Mögliche Nebenwirkungen

Wie bei allen Medikamenten kann es auch bei der Therapie mit Jaypirca® zu unerwünschten Nebenwirkungen kommen.

Wenden Sie sich sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken:

- **Infektionen**  
Wenn Sie während der Behandlung Fieber, Schüttelfrost, Schwächegefühl, Erkältungs- oder Grippe-symptome oder andere Anzeichen einer Infektion bemerken.
- **Blutungen**  
Wenn während der Behandlung Nebenwirkungen in Zusammenhang mit Blutungen auftreten (schwarzer oder blutiger Stuhl, rosafarbener oder brauner Urin, unerwartete oder schwere Blutung, oder eine Blutung, die Sie nicht kontrollieren können, Aushusten oder Erbrechen von Blut, vermehrte blaue Flecken).
- **Herzrhythmusstörungen**  
Wenn während der Behandlung ein unregelmäßiger Herzschlag, schwacher oder unregelmäßiger Puls, Benommenheit, Kurzatmigkeit oder Brustbeschwerden auftreten.

### Die häufigsten Nebenwirkungen sind:\*

- Müdigkeit (Fatigue)
- niedrige Anzahl an Neutrophilen (eine Art von weißen Blutkörperchen, die Infektionen bekämpfen; Neutropenie)
- häufiger oder weicher Stuhlgang (Durchfall)
- Blutergüsse
- Prellung
- Übelkeit
- niedrige Anzahl roter Blutkörperchen (Anämie), was zu Müdigkeit und blasser Haut führen kann
- Gelenkschmerzen (Arthralgie)
- niedrige Blutplättchenzahl (Zellen, die die Blutgerinnung unterstützen; Thrombozytopenie)
- Hautausschlag
- Bauchschmerzen

\* Dies sind nicht alle möglichen Nebenwirkungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt sowie in der Packungsbeilage. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht hier oder in der Packungsbeilage angegeben sind.

# Nebenwirkungen lindern

Die nachfolgenden Informationen können Ihnen dabei helfen, Ihre Therapie mit kleinen Maßnahmen zu erleichtern und Ihr Wohlbefinden bei möglichen Nebenwirkungen, wie Müdigkeit oder Durchfall zu verbessern.

## Was tun bei Müdigkeit (Fatigue)?

**Bei Krebspatient:innen kann es zu einer besonders starken Form der Erschöpfung kommen. Im Gegensatz zur normalen Müdigkeit hilft vielen Betroffenen Bewegung mehr als Schonung.**



### Angepasstes Bewegungstraining

Bewegung hat sich als wirksames Mittel gegen Fatigue erwiesen\*. Klären Sie mit Ihrer behandelnden Ärztin bzw. Ihrem Arzt ab, welche Aktivitäten für Sie möglich sind. Grundsätzlich gilt: Jedes Bewegungsprogramm sollte den eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst werden.



### Kräfte im Alltag einteilen

Planen Sie Ihre Aktivitäten so, dass Sie genug Pausen haben und sich nicht überanstrengen. Teilen Sie Ihre Energie gut ein.



### Ausreichender und erholsamer Schlaf

Ein regelmäßiger Schlaf-Wach-Rhythmus und ein strukturierter Tagesablauf sind wichtig für erholsamen Schlaf. Entspannungsübungen und Meditation können ebenfalls helfen.

\* Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter:  
[www.krebsinformationsdienst.de/leben/fatigue/fatigue-index.php](http://www.krebsinformationsdienst.de/leben/fatigue/fatigue-index.php)

## Was tun bei Durchfall (Diarrhö)?

**Bei Durchfall, der während oder nach einer Krebstherapie auftritt, gibt es unterschiedliche Hilfestellungen\*\*.**

**Ziel ist es vor allem, die belastenden Beschwerden zu lindern.**



### Flüssigkeitsverlust ausgleichen

- Sie sollten ausreichend viel trinken, um Ihren Flüssigkeits- und Elektrolytverlust bei Durchfall auszugleichen.
- Empfehlenswert sind Mineralwasser mit wenig oder ohne Kohlensäure. Auch viele Teesorten sind gut geeignet.
- Je nachdem, wie viel Flüssigkeit verloren wird, sollten Sie etwa 2 bis 4 Liter am Tag trinken.



### Ernährungstipps bei Durchfall

Folgende Tipps haben sich in der Praxis als hilfreich erwiesen.

- Essen Sie leicht verdauliche Nahrungsmittel wie beispielsweise Weißbrot, Haferflocken, Bananen, geschälte/geriebene Äpfel, Joghurt, Brühe.
- Vermeiden Sie möglichst Milch und Milchprodukte, ballaststoffreiche Kost wie Vollkornprodukte, blähende Lebensmittel, fettreiches Essen, Kaffee, Alkohol, starke Gewürze.
- Empfehlenswert sind eher kleinere Mahlzeiten, die Raumtemperatur haben.

\*\* Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter:  
[www.krebsinformationsdienst.de/nebenwirkungen-bei-krebs/durchfall](http://www.krebsinformationsdienst.de/nebenwirkungen-bei-krebs/durchfall)

**Für detaillierte Informationen zur Sicherheit und Anwendung von Jaypirca® lesen Sie bitte die Packungsbeilage.**

# Patientenorganisationen

Hier finden Sie eine Auswahl an Patientenorganisationen und Informationsquellen rund um Ihre Erkrankung.

## Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V. (DLH)

Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V. (DLH) ist der Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen.



<https://www.leukaemie-hilfe.de/startseite.html>



## Kompetenznetz Maligne Lymphome

Das Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V. (KML) ist ein gemeinnütziger Forschungsverbund, der deutschlandweit die optimale Behandlung, Betreuung und Information für alle Lymphom-Patient:innen sicherstellen und verbessern möchte.



<https://lymphome.de/>



## Stiftung Deutsche Krebsgesellschaft

Die Deutsche Krebsstiftung setzt sich für die Krebsprävention und die Belange derer ein, die mit Krebs leben. Sie unterstützt damit die Ziele der Deutschen Krebsgesellschaft im Kampf gegen die Erkrankung.



<https://www.deutsche-krebsstiftung.de/>



## Krebsinformationsdienst

Der Krebsinformationsdienst ist ein Angebot des Deutschen Krebsforschungszentrums für Menschen mit Krebs, ihre Familien und Freunde sowie für alle Ratsuchenden. Ärztinnen und Ärzte beantworten kostenlos alle Fragen rund um das Thema Krebs in verständlicher Form, am Telefon oder per E-Mail.



<https://www.krebsinformationsdienst.de/>



Erfahrungsberichte und Patient:innenstimmen:  
Der Krebsinformationsdienst bietet wertvolle Einblicke in das Leben mit chronischer lymphatischer Leukämie.

